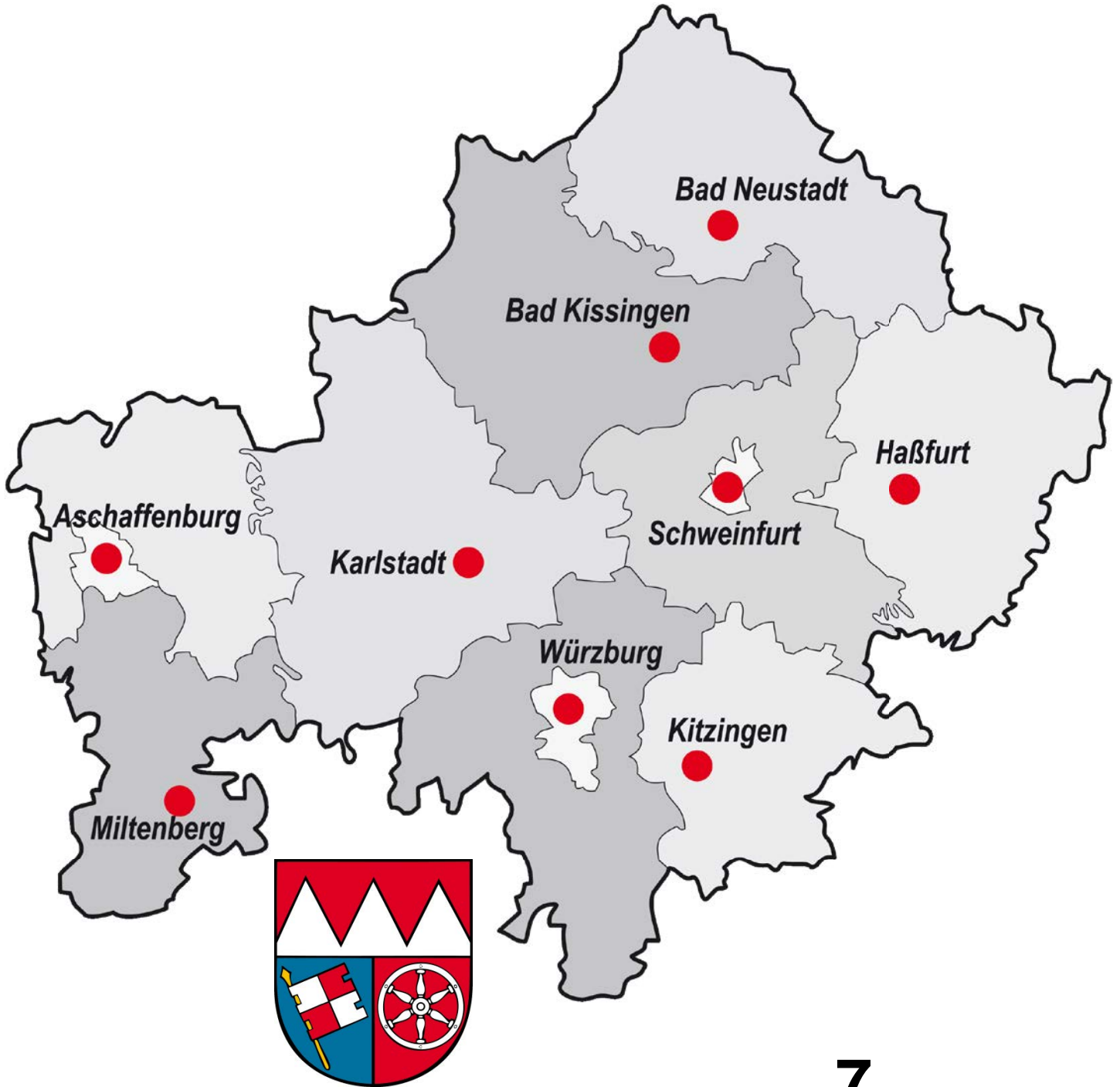




Amtlicher Schulanzeiger

Regierungsbezirk Unterfranken



7

Würzburg, 30. Juni 2014
138. Jahrgang

Inhaltsübersicht:

STELLENAUSSCHREIBUNGEN	171
Ausschreibung der Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Sport beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Main-Spessart	171
Freie bzw. demnächst frei werdende Stellen an Grund- und Mittelschulen	172
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	175
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	177
Offene Stellen	179
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN	194
Aufnahme in die Berufliche Oberschule (Fachoberschule und Berufsoberschule) zum Schuljahr 2015/2016	194
Telekolleg/Lehrgang 18	195
Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2015/2016	196
37. Filmtage bayerischer Schulen 2014 vom 10. bis 12. Oktober 2014	197
HINWEISE AUF BEKANNTMACHUNGEN	200
Verordnung zur Änderung der Durchführungsverordnung StMUK Art. 28 Abs. 2 BayDSG	200
Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung der Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes	200
NICHTAMTLICHER TEIL	201
Zweite Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung	201
Ausschreibung einer Stelle an der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Kairo (DSBK)	202
Ausschreibung einer Stelle an der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo	203
Sonderausstellung im Lohrer Schulmuseum	203
Arzt-Lehrer-Tagung am Universitätsklinikum Würzburg	204
Bayerischer Miteinander-Preis 2014	204
Mainfränkisches Museum Würzburg – Ausstellungen und Museumsfest 2014	205
Aktionswoche „Vom Korn zum Brot“ im Freilandmuseum Fladungen	205
MEDIENHINWEISE	207

Stellenausschreibungen

Ausschreibung der Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Sport beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Main-Spessart

Die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Sport beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Main-Spessart ist ab 01.08.2014 neu zu besetzen.

Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber/innen sollten sich in angemessener Weise an der Lehrerfortbildung für den Sportunterricht beteiligt haben und über Kenntnisse und Erfahrungen im Schulsport verfügen.

Bewerben können sich

- a) Lehrkräfte mit der **Lehramtsbefähigung für Mittel- oder Volksschulen**, die über eine Ausbildung im Fach Sport (mindestens Didaktikfach Sport) verfügen und
- b) Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport.

Mehrfährige Erfahrungen als Lehrkraft im Schulsport und die mehrfache aktive (Mit-)Gestaltung von Veranstaltungen der Lehrerfortbildung (z.B. als Referentin bzw. Referent) werden vorausgesetzt.

Die Regierung von Unterfranken behält sich vor, Bewerbungen von Versetzungsbewerberinnen bzw. -bewerbern (Personen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben), und von Beförderungsbewerberinnen bzw. -bewerbern (Personen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben), nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Bei Versetzungsbewerbungen werden dienstliche Belange des Lehrkräfteeinsatzes berücksichtigt.

Tätigkeitsschwerpunkte der neuen Sportfachberaterin bzw. des neuen Sportfachberaters werden die Lehrerfortbildung für den Sportunterricht sowie die **Beratung der Schulen und Lehrkräfte** bei speziellen Fragen zum Sportunterricht sein. Die Mitarbeit in anderen Aufgabenbereichen der Fachberatung Sport wird erwartet.

Schulleiter/innen und Seminarleiter/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden.

Fachberater werden für die Dauer von drei Jahren in stets widerruflicher Weise bestellt. Sie erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBI I S. 136). Fachlehrern wird eine Amtszulage gemäß BayBesO gewährt.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205).

Termine:

Vorlage der Bewerbung	
beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	11.07.2014
bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:	18.07.2014
bei der Regierung von Unterfranken:	25.07.2014

Freie bzw. demnächst frei werdende Stellen an Grund- und Mittelschulen

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im Amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks.

Diese Funktionsstellen sowie auch die wiederholte Ausschreibung von Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/schulen/schulanzeiger.htm>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Soweit für die Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerberinnen bzw. -bewerbern (Personen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben) als auch von Beförderungsbewerberinnen bzw. -bewerbern vorliegen, wird die Regierung von Unterfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Rektor/Rektorin

Schule	Schüler/Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
Max-Balles-Mittelschule Arnstein Am Zehnthäusl 5 97450 Arnstein Tel.: 09363/6996 Fax: 09363/995899 eMail: verwaltung@hs-arnstein.de	Schülerzahl: 82 Klassenzahl: 5	MSP	A13+AZ	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Grundschule Karbach Schulstraße 8 97842 Karbach Tel.: 09391/1752 Fax: 09391/8916 eMail: info@sv-karbach.de	Schülerzahl: 140 Klassenzahl: 7	MSP	A13+AZ	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)

Grundschule Wildflecken Mittelschule Wildflecken Rhön-Kaserne Geb. 81 97772 Wildflecken Tel.: 09745/522 Fax: 09745/1617 eMail: sekretariat@vs-wildflecken.de Weitere Schule: Grundschule Riedenberg	Grundschule Schülerzahl: 61 Klassenzahl: 4 Mittelschule Schülerzahl: 67 Klassenzahl: 4 Grundschule Riedenberg Schülerzahl: 44 Klassenzahl: 3	KG	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
---	---	----	--------	---

Konrektor/Konrektorin

Schule	Schüler/Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
Albrecht-Dürer-Mittelschule Dürerweg 22 97437 Haßfurt Tel.: 09521/944426 Fax: 09521/944425 eMail: sekretariat@schulzentrum-hassfurt.de	Schülerzahl: 297 Klassenzahl: 15	HAS	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Mittelschule Bad Brückenau Römershager Straße 31 97769 Bad Brückenau Tel.: 09741/939513 Fax: 09741/939525 eMail: hauptschuleverwaltung@bad-brk.de	Schülerzahl: 200 Klassenzahl: 11	KG	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Grundschule Großheubach Mittelschule Großheubach Bachgasse 44 63920 Großheubach Tel.: 09371/650600 Fax: 09371/6506020 eMail: sekretariat@vs-grossheubach.de	Grundschule Schülerzahl: 170 Klassenzahl: 8 Mittelschule Schülerzahl: 120 Klassenzahl: 7	MIL	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Grundschule Frammersbach Mittelschule Frammersbach Schulstraße 7 97833 Frammersbach Tel.: 09355/339 Fax: 09355/4578 eMail: info@schule-frammersbach.de	Grundschule Schülerzahl: 129 Klassenzahl: 7 Mittelschule Schülerzahl: 111 Klassenzahl: 6	MSP	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)

Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken Nr. 7/14

Grundschule Eisingen/Waldbrunn Schulstraße o. Nr. 97249 Eisingen Tel.: 09306/99571 Fax: 09306/99571 eMail: vs.eisingen@t-online.de	Schülerzahl: 197 Klassenzahl: 8 (2 Schulorte)	WÜ-L	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
--	---	------	--------	---

Zusatz der Regierung:

Auf die Voraussetzungen der Beförderungsrichtlinien in der Fassung 2011 wird hingewiesen.

Insbesondere die neben einer entsprechenden Verwendungseignung für die Übertragung einer Funktion als Schulleiter/-in und Schulleiterstellvertreter/-in vorgeschriebenen Bewertungsstufen in der letzten Beurteilung entnehmen Sie bitte den Beförderungsrichtlinien.

Die Regierung strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt

Die Ausschreibungen der Stellen in der Schulleitung (Rektor/in, Konrektor/in, Zweite/r Konrektor/in) stehen unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert ist.

Die Beförderungen in die ausgeschriebenen Ämter können erst vorgenommen werden, wenn eine freie und besetzbare Planstelle vorhanden ist. Freiwerdende Planstellen dürfen vor Ablauf einer Wiederbesetzungssperre nicht für Beförderungen in Anspruch genommen werden. Funktionsinhaber, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln, besetzen bis zur Versetzung in den Ruhestand ihre Planstelle. Anschließend ist noch die Wiederbesetzungssperre zu berücksichtigen. Die Verlängerung der Planstellensperre, die sich durch die Altersteilzeit ergibt, wird aus Gründen der Gleichbehandlung auf alle Funktionsträger verteilt, unabhängig davon, ob die Funktion wegen Altersteilzeit oder aus sonstigen Gründen (z. B. gesetzlicher Ruhestand, Versetzung) neu zu besetzen war. Dadurch verlängert sich die Beförderungswartezeit für alle freigewordenen Funktionsstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre von 3 Monaten hinaus.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist bei Schulleitern/Schulleiterinnen nur mit einer Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit bis zu 4 Stunden, bei Schulleiterstellvertretern / Schulleiterstellvertreterinnen nur bis zu 6 Wochenstunden möglich. Bei Lehrkräften, die sich in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkonto befinden, verringert sich die mögliche Ermäßigung durch Teilzeit um 1 Stunde. Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, dass sie im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung der Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen. Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I Nr. 2/2007; Veröffentlichung im Amtl. Schulanzeiger 3/2007, nochmals 11/2008), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Beförderung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird ab dem 01.08.2009 eingefordert und ist, wenn bereits absolviert, den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung ist ausgeschlossen, wenn ein Angehöriger i.S. des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (u. a. Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, auch geschiedene Ehegatten) an der betreffenden Schule tätig ist, es sei denn, er erklärt sich ggf. mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden. Falls ein Angehöriger in diesem Sinne an der Schule beschäftigt ist, für die eine Bewerbung

abgegeben wird, ist dies in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin die Wohnung am Schulort oder in angemessener Umgebung nimmt.

Termine:

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	11.07.2014
bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:	18.07.2014
bei der Regierung:	25.07.2014

Umzugskostenvergütung nach Art. 4 Abs. 1 des Bayerischen Umzugskostengesetzes i. d. F. der Bek. vom 24.06.2005 (GVBl S. 192) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 3. Juni 2014 Az.: III.6-5 P 4113-5b.55 550

Zum nächstmöglichen Termin ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) folgende Referatsleitung befristet auf sechs Jahre neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14, ist möglich.

Ref. 3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

Das Referat nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen in allen Phasen der Qualifizierung schulischer Führungskräfte (v. a. der Grund-, Mittel- und Förderschulen) unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Mitwirkung an der schulartübergreifenden Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte
- Koordination und Qualitätssicherung der Orientierungskurse „Schulleitung als Herausforderung“
- Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Themenbereich „Führung/Schulleitung“ in enger Kooperation mit der E-Learning-Abteilung der ALP
- Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den weiteren Aufgaben der Referatsleitung gehören unter anderem:

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)

- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen, die über jeweils gute fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügen (2,50 und besser sowohl in der Ersten als auch in der Zweiten Staatsprüfung) und mindestens seit einem Jahr in der Funktion als „Konrektorin/Konrektor“ tätig sind.

Eine Ausbildung zum Schulentwicklungsmoderator/zur Schulentwicklungsmoderatorin kann besonders berücksichtigt werden.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet exzellent vertreten zu können, insbesondere

- ein sehr hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen (vgl. oben),
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend),
- Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht,
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung, sowie die Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten,
- überzeugendes Auftreten sowie sprachliche Gewandtheit (insbesondere mündlich),
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit sowie
- Bereitschaft zur Innovation.

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen. Gleiches gilt, wenn die Bewerberin/der Bewerber seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens III.6-5 P 4113-5b.55 550 bis spätestens zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg der

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie dem

Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat III.6
Salvatorstraße 2
80333 München

vorzulegen.

Josef K u f n e r
Ministerialdirigent

(KWMBeibl 2014 S. 120)

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 5. Juni 2014 Az.: III.6-5 P 4113-5b.40 345

Zum 1. September 2014 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP) die Leitung des

Referats für Englisch und Mathematik in der Grund- und Mittelschule (Ref. 1.3 und 2.3)

– befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14, ist möglich.

Das Referat nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Themen der Lehrgänge:
 - Mathematik (Grund- und Mittelschule)
 - Englisch (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

Zu den weiteren Aufgaben der Referatsleitung gehören unter anderem:

- Fachliche Betreuung des Sprachkompetenztests für Grundschullehrkräfte
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebots, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen und der Wirtschaft
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich und Darstellung der Arbeit des Referats auf der Homepage der Akademie
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse sowie zu Verbänden

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen, die über gute fachliche und didaktisch-methodische Qualifikationen verfügen (2,50 und besser sowohl in der Ersten Lehramtsprüfung als auch in der Zweiten Staatsprüfung). Darüber hinaus sind fundierte Erfahrungen im Unterricht der beiden Fächer erforderlich. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen Erfahrungen in der Lehrerfortbildung vorweisen können.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das Aufgabengebiet überzeugend vertreten zu können, insbesondere:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens III.6-5 P 4113-5b.40 345 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg der

**Akademie für Lehrerfortbildung und
Personalführung Dillingen
Herrn Direktor Dr. Paul Olbrich
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie dem

**Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
Referat III.6
Salvatorstraße 2
80333 München**

vorzulegen.

Dr. Peter M ü l l e r
Ministerialdirektor

(KWMBeibl 2014 S. 121)

Offene Stellen

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen

Zum 1. September 2014 ist in der Abteilung Informations- und Bildungstechnologie an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen für

mebis – Landesmedienzentrum Bayern

eine Vollzeitstelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt im ersten Jahr im Rahmen einer Abordnung. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung und Weiterentwicklung der Angebote von „mebis-Landesmedienzentrum Bayern“. **Der Schwerpunkt wird auf der Konzeptionierung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen liegen.**

Hierzu gehören insbesondere:

- Koordination und Durchführung von Fortbildungen zu allen mebis-Angeboten
- Vermittlung von mebis im Rahmen von Informations- und Schulungseinheiten im Internet (etwa durch eSessions)
- Erstellung von Schulungsmaterial
- Koordination und Schulung von Multiplikatoren-Netzwerken
- Betreuung des mebis-Fortbildungsauftritts im Internet
- Unterstützung bei Koordination und Schulung des Support-Teams
- Teilnahme an regelmäßigen Lenkungsgruppensitzungen am Staatsministerium

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern **verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien** nach Bestehen der Probezeit in den Besoldungsgruppen A 13 oder A 14. Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet engagiert bearbeiten und vertreten zu können, insbesondere

- sicheres Auftreten vor Gruppen,
- Erfahrungen beim Einsatz neuer Medien im Unterricht,
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb ganztägig sichergestellt ist.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers die Präsenz am Dienort gewährleistet.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beur-

teilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7, 89407 Dillingen, z. H. Herrn Direktor Dr. Paul Olbrich zu richten sowie in Kopie dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Referat III.4, Salvatorstraße 2, 80333 München vorzulegen.

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen

Zum 1. September 2014 ist in der Abteilung Informations- und Bildungstechnologie an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen für

mebis – Landesmedienzentrum Bayern

eine Vollzeitstelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt im ersten Jahr im Rahmen einer Abordnung. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung und Weiterentwicklung der Angebote von „mebis-Landesmedienzentrum Bayern“. **Der Schwerpunkt wird auf Arbeiten im Kontext des Identitätsmanagementsystems und der Nutzerverwaltung liegen.**

Hierzu gehören insbesondere:

- Pflege und Weiterentwicklung des Identitätsmanagementsystems
- Koordination und Pflege der Nutzerverwaltung
- Personalkoordination in den Bereichen Programmierung, Betrieb und Support – im technischen Bereich für alle mebis-Angebote
- Koordination des Single Sign On (SSO) und der technischen Anbindung von weiteren Angeboten
- Erarbeitung, Prüfung und Abstimmung von Verträgen mit externen Partnern
- Konzeption und Durchführung von Schulungen zum Identitätsmanagementsystem (v. a. zentrale Online-Fortbildungen)
- Unterstützung bei der Koordination und Durchführung der Fortbildungen zu allen mebis-Angeboten
- Koordination und Schulung des Support-Teams
- Dokumentation der Aktivitäten und Mittelverwendungen
- Erstprüfung von Rechnungen, Arbeitsberichten und Dokumentationen von Programmierarbeiten
- Teilnahme an regelmäßigen Lenkungsgruppensitzungen am Staatsministerium

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern **verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien** nach Bestehen der Probezeit in den Besoldungsgruppen A 13 oder A 14. Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet engagiert bearbeiten und vertreten zu können, insbesondere

- die fachlich nachweisliche Eignung für das Aufgabengebiet, etwa durch die entsprechende Fächerkombination mit Informatik oder eine adäquate Zusatzqualifikation,
- die Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie der Arbeit im Team.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb ganztägig sichergestellt ist.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers die Präsenz am Dienort gewährleistet.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7, 89407 Dillingen, z. H. Herrn Direktor Dr. Paul Olbrich zu richten sowie in Kopie dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Referat III.4, Salvatorstraße 2, 80333 München vorzulegen.

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2014/2015 ist in der Beruflichen Abteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung eine unterhältige Stelle für die Dauer von drei Jahren neu zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Referat BES I: Allgemeinbildende Fächer an Beruflichen Schulen – Deutsch

Aufgabenbeschreibung:

Zentrale Aufgabe ist es, Lehrpläne und Handreichungen im Fach Deutsch für die beruflichen Schulen zu erarbeiten sowie bei ihrer Einführung mitzuwirken. Weiterhin gehört es zu den Aufgaben, Abschlussprüfungen für die Wirtschaftsschule und das Telekolleg und im Rahmen der Ergänzungsprüfung für die Fachakademien und Fachschulen zu erstellen und Prüfungskonzepte zu entwickeln. Ein weiterer Bereich ist die Betreuung von Lehrplankommissionen für Lehrplan*PLUS* an der Beruflichen Oberschule sowie die Unterstützung von Berufssprache Deutsch.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder für das gymnasiale Lehramt in einer Fächerverbindung mit Deutsch bzw. eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige, unterrichtliche Tätigkeit an beruflichen Schulen
- Wünschenswert: Fakultas in Geschichte und/oder Sozialkunde

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit

- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsgeschick
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung von termingebundenen Aufgaben
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn StD Thomas Hochleitner (Mailadresse: thomas.hochleitner@isb.bayern.de) zu richten.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2014/2015 ist in der Beruflichen Abteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung eine Vollzeitstelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Referat BES I: Allgemeinbildende Fächer an Beruflichen Schulen – Mathematik/Physik

Aufgabenbeschreibung:

Zentrale Aufgabe ist es, Lehrpläne und Handreichungen für die beruflichen Schulen in diesem Arbeitsbereich zu erarbeiten sowie bei ihrer Einführung mitzuwirken. Weiterhin gehört es zu den Aufgaben, Abschlussprüfungen im Fach Mathematik für die Wirtschaftsschule und das Telekolleg sowie im Rahmen der Ergänzungsprüfung für die Fachakademien und Fachschulen zu erstellen. Eine weitere Aufgabe ist die Begleitung und Evaluierung des Schulversuchs zum Einsatz von Computer-Algebra-Systemen im Mathematikunterricht an Fachoberschulen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im Bereich der Beruflichen Oberschule.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder für das gymnasiale Lehramt in einer Fächerverbindung mit Mathematik und Physik oder eine vergleichbare Qualifikation mit guten Ergebnissen

- Mehrjährige, unterrichtliche Tätigkeit an beruflichen Schulen
- Überdurchschnittliche Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen:

- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Freude an theoretisch-konzeptionellen Arbeiten
- Bereitschaft zum Arbeiten im Team
- Sicheres Auftreten
- Gute EDV-Kenntnisse
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Aufgaben
- Organisationsgeschick
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Erfahrungen im Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten
- Erfahrungen in der schulinternen und regionalen Lehrerfortbildung
- Unterrichtserfahrung im Fach Mathematik und Physik an der Beruflichen Oberschule

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist teilzeitfähig gem. Art. 7 Abs. 2 BayGIG.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn StD Thomas Hochleitner (Mailadresse: thomas.hochleitner@isb.bayern.de) zu richten.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2014/2015 ist in der Beruflichen Abteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung eine unterhältige Stelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Referat BES II: Gewerblich-technische Bildung Agrarwirtschaft

Aufgabenbeschreibung:

Zentrale Aufgabe ist es, Lehrpläne und Handreichungen für die beruflichen Schulen in diesem Arbeitsbereich zu erarbeiten sowie bei ihrer Einführung mitzuwirken. Weiterhin gehört es zu den Aufgaben, Abschlussprüfungen im Rahmen der Ergänzungsprüfung für die Fachakademien und Fachschulen zu erstellen. Ein weiterer Bereich ist die Betreuung von Lehrplankommissionen für Lehrplan*PLUS* an der Beruflichen Oberschule.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen im Fach Agrarwirtschaft bzw. eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige, unterrichtliche Tätigkeit an beruflichen Schulen
- Zweifach bevorzugt Chemie und/oder Biologie

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsgeschick
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung von termingebundenen Aufgaben
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist teilzeitfähig gemäß Art. 7 Abs. 2 BayGIG.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn StD Thomas Hochleitner (Mailadresse: thomas.hochleitner@isb.bayern.de) zu richten.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2014/2015 ist in der Beruflichen Abteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung eine unterhältige Stelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Referat BES II: Gewerblich-technische Bildung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft

Aufgabenbeschreibung:

Zentrale Aufgabe ist es, Lehrpläne und Handreichungen für die beruflichen Schulen in diesem Arbeitsbereich zu erarbeiten sowie bei ihrer Einführung mitzuwirken. Weiterhin gehört es zu den Aufgaben, Abschlussprüfungen im Rahmen der Ergänzungsprüfung für die Fachakademien und Fachschulen zu erstellen. Ein weiterer Bereich ist die Betreuung von Lehrplankommissionen für Lehrplan*PLUS* an der Beruflichen Oberschule.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen im Fach Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft bzw. eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige, unterrichtliche Tätigkeit an beruflichen Schulen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsgeschick
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung von termingebundenen Aufgaben
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist teilzeitfähig gemäß Art. 7 Abs. 2 GIG.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn StD Thomas Hochleitner (Mailadresse: thomas.hochleitner@isb.bayern.de) zu richten.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 1. August 2014 ist in der Grundsatzabteilung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung eine unterhältige Stelle zunächst für ein Jahr mit Verlängerungsmöglichkeit zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 12/A 13.

Referat GA I: Pädagogische Grundsatzfragen

Aufgabenbeschreibung:

Zentrale Aufgabe ist es, das Stipendienprogramm „Talent im Land Bayern“ ab dem neuen Stipendiatenjahrgang 2014 in enger Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium organisatorisch und konzeptionell zu begleiten. Weiterhin gehört es zu den Aufgaben, die allgemeinen Maßnahmen zur Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund durch die Entwicklung von Materialien und Handreichungen zu unterstützen und speziell beim Aufbau von Netzwerken von Lehrkräften mit Migrationshintergrund mitzuwirken.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen und persönliche Eignung:

- 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt an bayerischen Schulen
- Mehrjährige, unterrichtliche Tätigkeit an Schulen
- Wünschenswert: Migrationshintergrund

Überfachliche Qualifikationen:

- Organisationsgeschick
- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung von termingebundenen Aufgaben
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn OStD Arnulf Zöller zu richten (Mailadresse: arnulf.zoeller@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 1. September 2014 ist in der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Referat GA-3: Medienbildung, für

mebis – Landesmedienzentrum Bayern

eine Vollzeitstelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung und Weiterentwicklung der Angebote von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“. **Der Schwerpunkt wird auf Arbeiten im Kontext des „mebis-Infoportals“ liegen, auf dem Interessierte Informationen und Serviceangebote zur Medienbildung finden.**

Hierzu gehören insbesondere:

- Entwicklung und Bereitstellung von redaktionellen Beiträgen zur Medienbildung
- Redaktionelle Betreuung und Administration des Infoportals
- Unterstützung der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung und Versand eines regelmäßig erscheinenden Newsletters
- Mitwirkung bei der Betreuung der „mebis-Mediathek“
- Unterstützung bei der Qualitätssicherung und Distribution von digitalen Unterrichtsmedien
- Leitung von Arbeitsgruppen
- Mitwirkung bei der Auftragsvergabe an externe Partner
- Umsetzung neuer Kooperationen mit externen Partnern
- Mitwirkung bei Schulungen
- Teilnahme an regelmäßigen Lenkungsgruppensitzungen am Staatsministerium

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien mit guten Ergebnissen
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung

- Fähigkeit zur Medienanalyse und -bewertung
- Erfahrung in der Entwicklung medienpädagogischer Materialien und Unterrichtsbeispiele

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen (Deutsch in Wort und Schrift) einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und angemessenes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsgeschick
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb ganztägig sichergestellt ist. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn OStD Arnulf Zöller (Mailadresse: arnulf.zoeller@isb.bayern.de) zu richten sowie in Kopie dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Referat III.4, Salvatorstraße 2, 80333 München vorzulegen.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 1. September 2014 ist in der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Referat GA-3: Medienbildung, für

mebis – Landesmedienzentrum Bayern

eine Vollzeitstelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung und Weiterentwicklung der Angebote von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“. **Der Schwerpunkt wird auf Arbeiten im Kontext der Lernplattform von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ liegen, die technisch auf der Software Moodle basiert.**

Hierzu gehören insbesondere:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Lernplattform
- Koordination der Bereiche Programmierung, Betrieb und Support
- Eigenständige Programmertätigkeiten für die auf Moodle basierende Lernplattform
- Auftragsvergabe an externe Partner und Vertragsabwicklung
- Koordination, Prüfung und Dokumentation programmiertechnischer Arbeiten
- Teilnahme an regelmäßigen Lenkungsgruppensitzungen am Staatsministerium

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien mit guten Ergebnissen
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung
- IT-Kenntnisse, insbesondere in den Bereichen Software-Entwicklung, Software-Ergonomie und in der Programmierung von Moodle

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und angemessenes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsgeschick
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen (Deutsch in Wort und Schrift) einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb ganztägig sichergestellt ist. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn OStD Arnulf Zöller (Mailadresse: arnulf.zoeller@isb.bayern.de) zu richten sowie in Kopie dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Referat III.4, Salvatorstraße 2, 80333 München vorzulegen.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 1. September 2014 ist in der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Referat GA-3: Medienbildung, für

mebis – Landesmedienzentrum Bayern

eine Vollzeitstelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung und Weiterentwicklung der Angebote von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“. **Der Schwerpunkt wird auf der Erstellung von Unterstützungsmaterialien zu den Angeboten von „mebis“ sowie eigener redaktioneller Beiträge liegen.**

Hierzu gehört insbesondere:

- Erstellung von Handreichungen für die mebis-Koordinatoren
- Online-Tutorials, zu medienpädagogischen und –erzieherischen Themen und Unterstützungsmaterialien zum Einsatz der mebis-Lernplattform im Unterricht
- Produktion von Video-Podcasts unter Einbindung externer Experten
- Verpflichtende Abstimmung mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
- Verfassen von redaktionellen Beiträgen zur Medienbildung
- Redaktionelle Betreuung und Pflege vorhandener Inhalte im mebis-Infoportal
- Akquise und Redaktion von Beiträgen externer Autoren aus Wissenschaft und Praxis zur Medienbildung
- Auftragsvergabe an externe Partner
- Leitung von Arbeitsgruppen am Staatsinstitut
- Teilnahme an regelmäßigen Lenkungsgruppensitzungen am Staatsministerium

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Beruflichen Schulen mit guten Ergebnissen
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung
- Fähigkeit zur Medienanalyse und -bewertung
- Erfahrung in der Entwicklung medienpädagogischer Materialien und Unterrichtsbeispiele

- IT-Kenntnisse (wünschenswert sind praktische Erfahrungen im Umgang mit Lernplattformen)

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und angemessenes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team und zur Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen
- Organisationsgeschick
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen (Deutsch in Wort und Schrift) einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb ganztägig sichergestellt ist. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn OStD Arnulf Zöller (Mailadresse: arnulf.zoeller@isb.bayern.de) zu richten sowie in Kopie dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Referat III.4, Salvatorstraße 2, 80333 München vorzulegen.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2014/15 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen, Referat Sonderpädagogische Förderung-Integration, folgende Stelle befristet auf fünf Jahre neu zu besetzen:

Referat GMF 4.2: Sonderpädagogische Förderung-Integration Arbeitsbereich Förderschwerpunkt Lernen

Schwerpunkte der Tätigkeit sind:

- Begleitung der weiteren Implementierung des Rahmenlehrplans für den Förderschwerpunkt Lernen an Förderzentren

- Beratung der Schulen bei der Gestaltung der Abschlussprüfungen am Sonderpädagogischen Förderzentrum nach VSO-F § 57a Abs. 1 und 3
- Beratung der Schulen bei der Implementierung kompetenzorientierter Leistungsbewertung nach VSO-F § 51
- Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien und -hilfen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen, die nach dem neuen LehrplanPLUS unterrichtet werden
- Entwicklung von Konzepten zu Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen an Grund- und Mittelschulen
- Erarbeitung von Konzepten zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen an Sonderpädagogischen Förderzentren und Mittelschulen sowie Weiterentwicklung von Berufsorientierungsmaßnahmen (BOM)
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des ISB-Portals Inklusion
- Beratung des Staatsministeriums

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und/oder Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und/oder Förderschwerpunkt Sprache mit guten Ergebnissen sowie fundierte berufspraktische Erfahrungen
- Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung inklusiver Konzepte an allgemeinen Schulen
- Erfahrung in der Entwicklung von Konzepten zur didaktisch-methodischen Umsetzung kompetenzorientierter Lehrpläne
- Kenntnisse von Angeboten und Rahmenbedingungen im Übergang von Förderzentren in den Beruf
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Lehrerfortbildung
- Einschlägige fachliche Veröffentlichungen
- Überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen

Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Fundierte Kenntnisse in elektronischer Textverarbeitung (Office-Programme)
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes Auftreten

Eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 14 bzw. A 14+Z ist möglich.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt (Art. 7 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig gemäß Art. 7 Abs. 2 BayGIG.

Die Rechte Schwerbehinderter, bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn OSTd Arnulf Zöllner zu richten.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Zweitauschreibung)

In der Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung ist zum 15. September 2014 folgende Stelle zunächst als Abordnung zu besetzen:

Referent/Referentin im Referat Externe und interne Evaluation der Einzelschule (Schwerpunkt Grundschule)

Dem Referat obliegt die inhaltliche und fachliche Betreuung der Evaluatoren. In enger Abstimmung mit dem Staatsministerium ist es verantwortlich für das Konzept der externen und internen Evaluation im Gesamtrahmen von Qualitätsentwicklung und -sicherung.

Im Einzelnen nimmt das Referat folgende Aufgaben wahr:

- Betreuung und Beratung der Evaluationsteams hinsichtlich der Praxis der Evaluation, insbesondere des Einsatzes der Instrumente, der Erstellung der Evaluationsberichte sowie der Erarbeitung von Ziel- und Handlungsvereinbarungen zur Qualitätsverbesserung der einzelnen Schule
- Mitwirkung bei der Auswahl und Qualifizierung der Evaluatoren
- Analyse und Auswertung der Evaluationsberichte für die Bildungsberichterstattung
- Enge Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen mit guten Ergebnissen
- Erfahrung mit Führung z. B. in der Schulleitung
- Fundierte Kenntnisse über das bayerische Konzept zur externen und internen Evaluation
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in Schulentwicklung und Evaluation
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit theoretischen Fragen zu Schule und Bildung
- Interesse an einer wissenschaftlichen Weiterqualifizierung

- Fähigkeit und Bereitschaft zum Arbeiten im Team
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck sowie in den gängigen Kommunikationstechniken
- Sicheres und angemessenes Auftreten

Erfahrung als Evaluator/Evaluatorin ist wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Die Stelle ist auf fünf Jahre befristet.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass Reisetätigkeiten anfallen.

Die Stelle ist teilzeitfähig gemäß Art. 7 Abs. 2 BayGIG.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an die Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Frau Prof. Dr. Eva-Maria Lankes zu richten.

(KWMBEibl 2014 S. 122)

Veröffentlichungen und Bekanntmachungen

Aufnahme in die Berufliche Oberschule (Fachoberschule und Berufsoberschule) zum Schuljahr 2015/2016

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 28. März 2014 Az.: VII.6-5 S 9610-6-7a.1 411

1. Die Anmeldungen für den Eintritt in öffentliche Fachoberschulen und Berufsoberschulen werden in der Zeit vom 23. Februar bis 6. März 2015 entgegengenommen.
2. Der Anmeldezeitraum gilt auch für die Vorklasse und den Vorkurs der Berufsoberschule und die Klassen in Teilzeitform.
3. Die Aufnahmeprüfung für die Ausbildungsrichtung Gestaltung findet am Mittwoch, den 11. März 2015 statt.
4. Die Feststellungsprüfung für Bewerber der Berufsoberschule, die einen mittleren Schulabschluss und die notwendige berufliche Vorbildung nachweisen, jedoch die Eignungsvoraussetzungen nicht erfüllen, findet am Mittwoch, den 29. Juli 2015 statt.
5. Die Feststellungsprüfung für Bewerber der Fachoberschule, die im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss in einem der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik keine Note nachweisen, findet am Mittwoch, den 29. Juli 2015 statt.
6. Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die Vorklasse für Bewerber, die die notwendige berufliche Vorbildung, jedoch keinen mittleren Schulabschluss nachweisen, findet am Mittwoch, den 29. Juli 2015 statt.
7. Die Aufnahmevoraussetzungen sowie die ein-zureichenden Unterlagen ergeben sich aus der Schulordnung für die Berufliche Oberschule – Fachoberschulen und Berufsoberschulen – (Fachober- und Berufsoberschulordnung – FOBOSO).

8. Weitergehende Informationen erteilen die Fachoberschulen und Berufsoberschulen.

Josef K u f n e r
Ministerialdirigent

(StAnz Nr. 25/2014,
KWMBeibl 2014 S. 114)

Telekolleg/Lehrgang 18

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 22. Mai 2014 Az.: VII.6-5 O 9230.1-7.51 235

Das Telekolleg ist eine gemeinsame Bildungseinrichtung des Freistaats Bayern und des Bayerischen Rundfunks, die mit Hilfe ausgestrahlter Lehrsendungen, anhand schriftlichen Begleitmaterials, multimedialer Angebote und im Rahmen von Kollegtagen in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft und Sozialwesen zur Fachhochschulreife führt.

Das Telekolleg – Lehrgang 18 – beginnt im November 2014. Der Bayerische Rundfunk wird ab 3. November 2014 im Bayerischen Fernsehen und in BR-alpha die Lehrsendungen ausstrahlen. Der Lehrgang dauert bis Juli 2016.

Die Aufnahme in den Kollegtag des Telekollegs richtet sich nach der Zulassungs- und Prüfungsordnung für das Telekolleg vom 19. November 2002 (GVBI S. 857), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Februar 2009 (GVBI S. 25).

Zur Teilnahme am Kollegtag wird zugelassen, wer

- einen mittleren Schulabschluss gemäß Art. 25 BayEUG in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBI S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBI S. 689), erlangt hat und
- eine mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat oder spätestens bis zum Ende des Lehrgangs abschließen wird oder eine mindestens vierjährige Berufserfahrung erworben hat.

Zur Teilnahme am Kollegtag werden außerdem Meister, Absolventen von Fachschulen mit staatlicher Abschlussprüfung oder Fachakademien und Bewerber mit vom Staatsministerium als gleichwertig anerkannten Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern (Betriebswirt des Handwerks, Fachkaufmann, Fachwirt) zugelassen.

Zur Teilnahme am Kollegtag wird ferner zugelassen, wer die beruflichen Voraussetzungen (mindestens zweijährige Berufsausbildung oder mindestens vierjährige Berufserfahrung) erfüllt und nach einem verpflichtenden Vorkurs, der von Juni bis Oktober 2014 angeboten wird, und dem 1. Trimester die Eignung für die weitere Teilnahme am Telekolleg durch eine erfolgreiche Feststellungsprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik nachweist.

Die Berufsausbildung oder die Berufserfahrung muss der gewählten Ausbildungsrichtung des Telekollegs entsprechen. Die für die Ausbildungsrichtung Sozialwesen erforderliche Berufserfahrung kann auch durch die selbständige Führung eines Familienhaushalts erworben werden.

Interessenten, die die Fachhochschulreife nicht erwerben wollen, kann in höchstens zwei Fächern gastweise die Teilnahme an den Kollegtagen und an den Zwischenprüfungen gestattet werden. Über die erzielten Leistungen werden Bescheinigungen ausgestellt. Für eine Fachhochschulreife können die im Rahmen der gastweisen Teilnahme erbrachten Leistungen in den Zwischenprüfungen nicht gewertet werden; die Interessenten sind hierauf vor ihrer Aufnahme hinzuweisen.

Die Anmeldung zum Kollegtag ist bis zum 15. Oktober 2014 an die Geschäftsstelle Telekolleg, Bayerischer Rundfunk per Adresse Telekolleg-Teilnehmerverwaltung, BRmedia Service GmbH, Hopfenstraße 4, 80335 München, zu richten.

Über die endgültige Zulassung zum Kollegtag entscheidet die Kolleggruppenleitung. Informationsmaterial zum Telekolleg kann bei der Geschäftsstelle Telekolleg oder beim Staatsministerium angefordert oder im Internet unter www.telekolleg.de abgerufen werden.

Josef K u f n e r
Ministerialdirigent

(StAnz Nr. 25/2014,
KWMBeibl 2014 S. 116)

Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2015/2016

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 2. Juni 2014 Az.: VII.4-5 S 9201-4-7.47 576

1. Aufnahmeverfahren

- 1.1 Die Aufnahme in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Bay-EUG) und nach dem Dritten Teil der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO).
- 1.2 Die Anmeldung von Mittelschülerinnen und Mittelschülern, welche keine Mittlere-Reife-Klasse besuchen, zur Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet mit Ausnahme des Übertritts mit dem Jahreszeugnis in der Zeit **vom 16. März bis 27. März 2015** statt.

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule endet am **7. August 2015**.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Wirtschaftsschule in allen anderen Fällen werden von den Wirtschaftsschulen bis **7. August 2015** entgegengenommen.

Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An den öffentlichen Wirtschaftsschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

- 1.3 Die Schülerinnen und Schüler sind bei der Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen.
- 1.4 Bei der Anmeldung sind vorzulegen:
 - 1.4.1 das Original des Geburtsscheines oder der Geburtsurkunde und
 - 1.4.2 für die drei- und vierstufige Wirtschaftsschule das Original des Zwischenzeugnisses der Mittelschule ggf. ergänzt um das Original eines Nachweises über das Erreichen der erforderlichen Durchschnittsnote unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer Aufnahmeprüfung nach § 33 Abs. 2 MSO oder – in Ausnahmefällen – das Original des Jahreszeugnisses der Mittelschule sofern mit diesem die Eignung nachgewiesen werden kann. Falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Mittelschule erfolgt, die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen bzw.
 - 1.4.3 für die zweistufige Wirtschaftsschule das Original des Zeugnisses über den qualifizierenden oder den erfolgreichen Mittelschulabschluss oder – falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Mittelschule erfolgt – die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen. Die Anmeldung kann auch mit dem Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Mittelschule, der Realschule oder des Gymnasiums erfolgen.

2. Probeunterricht und Aufnahmeprüfung (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)

Soweit notwendig, wird für die Schülerinnen und Schüler ein Probeunterricht durchgeführt.

- 2.1 Der Probeunterricht für die Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet zu folgenden Terminen statt:
 - 2.1.1 am **4., 5. und 6. Mai 2015** für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule;
 - 2.1.2 am **9., 10. und 11. September 2015** für die übrigen Schülerinnen und Schüler und in begründeten Ausnahmefällen auch für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule.
- 2.2 Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in höhere Jahrgangsstufen wird in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien durchgeführt. Den Zeitplan bestimmt die Schulleiterin bzw. der Schulleiter.
- 2.3 Schülerinnen und Schüler, die bereits am Probeunterricht einer Wirtschaftsschule teilgenommen haben, dürfen den Probeunterricht im selben Kalenderjahr nicht wiederholen.
3. Meldungen durch Schulen
 - 3.1 Sämtliche Wirtschaftsschulen berichten dem Staatsministerium auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts. Die genaue Vorgehensweise und die Terminvorgabe für diese Online-Erhebung werden per KMS bekannt gegeben.
 - 3.2 Die Formblätter 1 und 2 zur Ermittlung des Gesamtbedarfs an Lehrerwochenstunden an Wirtschaftsschulen (abzurufen unter <http://www.km.bayern.de/lehrer/schul-leitungen/formulare.html>) sind mit den endgültigen Schüler- und Klassenzahlen von den staatlichen und nichtstaatlichen Wirtschaftsschulen **bis spätestens 25. September 2015** in zweifacher Ausfertigung an die Regierungen zu senden.

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

(StAnz Nr. 25/2014.
KWMBeibl 2014 S. 116)

37. Filmtage bayerischer Schulen 2014 vom 10. bis 12. Oktober 2014

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 3. Juni 2014 Az.: III.2-5 P 4160.6-6a.72 109

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst weist auf die 37. Filmtage bayerischer Schulen hin. Die Anerkennung der Teilnahme durch Lehrkräfte im Hinblick auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung obliegt dem Dienstvorgesetzten.

Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden **Informationen des Veranstalters** (in gekürzter Form) bekannt gegeben:

37. Filmtage bayerischer Schulen 2014

In diesem Jahr werden zum 37. Mal die **Filmtage bayerischer Schulen** veranstaltet, ein Forum für schulische Filmgruppen und eine medienpädagogische Fortbildungsveranstaltung für alle interessierten Lehrkräfte. Die **Filmtage** sind Deutschlands traditionsreichstes und Bayerns größtes Schülerfilmfestival. Einsendeschluss für Schülerfilme: 14. August 2014 (Poststempel)

Die 37. **Filmtage** finden vom **10. bis 12. Oktober 2014** in **Gerbrunn** (Lkr. Würzburg) statt.

Beginn: Freitag, 10. Oktober 2014, 14.00 Uhr
Ende: Sonntag, 12. Oktober 2014, 12.00 Uhr

Veranstalter sind die Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den bayerischen Schulen sowie der Verein Drehort-Schule e. V.

Ausrichtende Schule ist die
Eichendorff-Schule Gerbrunn,
Eichendorffstraße 1, 97218 Gerbrunn,
Telefon: 0931 707100, Telefax: 0931 702456,
E-Mail: filmtage@vs-gerbrunn.de.

Veranstaltungsort ist die schulnahe Mehrzweckhalle in Gerbrunn, Stefan-Krämer-Straße 22, 97218 Gerbrunn.

Die Leitung der *Filmtage* obliegt BerR **Thomas Schulz** aus der Eichendorff-Schule Gerbrunn.

Durch die Vorführung, Erläuterung und Diskussion der Filme sollen sich die Mitglieder der Filmgruppen gegenseitig kennenlernen und anregen. Als Anerkennung und Förderung der weiteren Filmarbeit werden Geldpreise vergeben. Außerdem dienen besondere Filme und Workshops der Aus- bzw. Fortbildung der Teilnehmer. Wie schon in den letzten Jahren können die *Filmtage bayerischer Schulen* als **Ausbildungsveranstaltung von Referendarinnen und Referendaren und Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern** besucht werden, um hier die ganze Bandbreite medienpraktischer Arbeit in Augenschein zu nehmen und sowohl erste Versuche als auch ausgereifte Produktionen kennenzulernen.

Berücksichtigt werden ausschließlich Produktionen, die von einzelnen Schülerinnen bzw. Schülern oder einer Schulfilmgruppe allein oder unter Leitung einer Lehrkraft der betreffenden Schule selbständig erdacht, gefilmt und vorführfertig bearbeitet wurden.

Die Teams, deren Filme von der Vorjury der Filmtage ausgewählt worden sind, melden sich bis spätestens Mittwoch, 1. Oktober 2014 bei der Eichendorff-Schule Gerbrunn mit Hilfe eines Online-formulars auf www.filmtage-bayerischer-schulen.de an. Nähere Informationen über den Ablauf der *Filmtage* und die Unterbringungsmöglichkeiten sind ebenfalls dort einzuholen.

Es besteht Einverständnis damit, dass Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern der ausgewählten Filmgruppen am Freitag, 10. Oktober 2014 Beurlaubung vom Unterricht zur Teilnahme an den *Filmtagen* gewährt wird. Diese Teilnahme kann für die einzelnen Filmgruppen auch zur – nicht verbindlichen – Schulveranstaltung erklärt werden. Die Teilnahme minderjähriger Schülerinnen und Schüler, soweit sie einer Schule außerhalb des Veranstaltungsortes angehören, bedarf der Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Die Schulleitungen tragen dafür Sorge, dass alle Gruppen (auch volljährige Schülerinnen und Schüler) von einer für sie verantwortlichen Lehrkraft begleitet werden, der die Aufsichts- und Fürsorgepflicht obliegt.

Die eingeladenen Gruppen verpflichten sich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen während des Festivals und zur Beachtung der Hausordnung der gastgebenden Schule.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entrichten (unabhängig von der Verweildauer und den tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen) einen pauschalen **Unkostenbeitrag von 5,00 Euro pro Person** und erhalten damit die Möglichkeit der Unterbringung im Schulhaus der Eichendorff-Schule Gerbrunn (Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen) und die Berechtigung zur Teilnahme an der Gruppenverpflegung sowie der Benutzung des Hallenbades. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Es besteht ferner Einverständnis, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der **Aus-/Fortbildungsveranstaltung** Beurlaubung vom Unterricht gewährt wird, sofern es der Schulbetrieb erlaubt. **Interessenten melden sich spätestens bis zum Mittwoch, 1. Oktober 2014 an der Eichendorff-Schule Gerbrunn und über FIBS an.** Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Aus-/Fortbildungsveranstaltung ist auf 30 begrenzt.

Für die teilnehmenden Lehrkräfte schließt sich eine Fortbildung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen vom 7. Januar 2015 bis 9. Januar 2015 an: Lg. 87/372 – „Filmkultur an bayerischen Schulen – medienpädagogische Fortbildung für Teilnehmer an den 37. Filmtagen der bayerischen Schulen“. Sie widmet sich in vertiefender Weise der Filmarbeit an bayerischen Schulen und insbe-

sondere den auf den Filmtagen gezeigten Filmen. Es wird gebeten, sich rechtzeitig direkt nach den Filmtagen über FIBS anzumelden.

Teilnahmebedingungen für Schulfilmgruppen:

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler aller bayerischen Schulen und Lehrkräfte, die sie betreut und beraten haben. Zu den *Filmtagen* eingeladen werden die Filmteams (maximal fünf Schüler pro Film), deren Filme von der Vorjury zugelassen wurden.

Das Festival bietet den Teilnehmern die Option, ihre Filme in HD-Qualität zu präsentieren. Eingesandt werden sollten Videofilme auf MiniDV-Bändern (DV oder HDV) oder als Videodateien auf Datenträgern (CD, DVD, USB-Stick) in den Formaten Quicktime, Mpeg-4 H.264, ProRes 422 in den Auflösungen 720x576, 1280x720 oder 1980x1080. Diese Formate ermöglichen eine optimale Wiedergabequalität beim Festival. Außerdem können auch Video-DVDs eingesandt werden. Nicht akzeptiert werden AVI- und MKV-Dateien, Video-CDs und S-Video-CDs, ebenso Videodateien, die ausschließlich zum Download zur Verfügung gestellt werden. Beim Festival wird im 16:9-Seitenverhältnis projiziert, Filme im 4:3-Format werden mit einer Letterbox versehen.

Die Filme müssen in der endgültigen Vorführfassung bis spätestens Donnerstag, **14. August 2014** (Poststempel) unter folgender Adresse an die **Vorjury** gesandt werden:

**Eichendorff-Schule Gerbrunn,
Filmtage bayerischer Schulen,
Eichendorffstraße 1, 97218 Gerbrunn.**

Auf jedem Filmspeichermedium (nicht nur auf der Schutzhülle) müssen Name und Adresse des Einsenders sowie der Filmtitel angegeben werden. Es besteht keine Möglichkeit, nachbearbeitete Vorführfassungen nachzureichen.

Zusätzlich muss sich jeder Einsender bis zum **14. August 2014** auf www.filmtage-bayerischer-schulen.de online anmelden.

Der Einsender bestätigt mit der Absendung des Onlineformulars, dass er alle Rechte an den eingereichten Arbeiten besitzt und gegen die bestehenden Urheber- und Leistungsschutzrechte nicht verstoßen hat. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Für Schäden oder Verlust während des Transports trägt der Einsender das Risiko. Nach Abschluss der *Filmtage* können die eingesandten Filme wieder abgeholt werden.

Die Themen sind freigestellt, es können z. B. witzige, spannende oder problemorientierte Spielfilme, Trickfilme, Experimentalfilme, Musikvideos oder Dokumentationen sein. Der Schwerpunkt kann auf inhaltlicher Mitteilung oder ästhetischer Gestaltung liegen. Die eingereichten Filme sollten nicht länger als 30 Minuten dauern.

Auswahl der eingereichten Filme und Festlegung der Preisträger:

Die **Vorjury**, die aus Mitgliedern der Landesarbeitsgemeinschaft und Schülern besteht, wird aus den eingeschickten Filmen ein Festivalprogramm erstellen, das zum einen aus den nominierten Wettbewerbsbeiträgen („Hauptprogramm“) besteht, zum anderen aber auch die nicht nominierten Filme umfasst, die im Themenprogramm („Horizonte“) gezeigt werden und für die während der *Filmtage* ein medienpädagogisches Angebot eingerichtet wird, das auch für alle übrigen Teilnehmer offen ist. Sollte die Zahl der eingereichten Filme die Struktur des Festivals überfordern, kann die Vorjury Filme ablehnen. Die Entscheidungen der Vorjury und der Wettbewerbsjury sind nicht anfechtbar.

Die Autoren der ausgewählten Filme werden spätestens bis zum 19. September 2014 benachrichtigt. Filme von Gruppen, die nicht persönlich bei den *Filmtagen* anwesend sind, können nicht in das Programm genommen werden.

Die **Wettbewerbsjury**, die aus den nominierten Filmen die Preisträger der Förderpreise auswählt, besteht aus Repräsentanten der Veranstalter, aus schulischen oder professionellen Filmemachern und aus Vertretern weiterer Medien. Sie wird von den Veranstaltern berufen. Der Filmpreis des Publikums wird von der Gesamtzahl der Festivalteilnehmer aus allen Beiträgen (Hauptprogramm und Horizonte) gewählt.

Weitere Informationen unter:

www.filmtage-bayerischer-schulen.de
www.drehort-schule-ev.de
www.lagds-bayern.de

Josef K u f n e r
Ministerialdirigent

(KWMBEibl 2014 S. 117)

Hinweise auf Bekanntmachungen

204-1-2-K

Verordnung zur Änderung der Durchführungsverordnung StMUK Art. 28 Abs. 2 BayDSG

Vom 1. April 2014 (GVBl S. 167)

München, den 1. April 2014

**Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst**

Dr. Ludwig S p a e n l e
Staatsminister

(KWMBI 2014 S. 66)

Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung der Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsge- setzes

(KWMBI 2014 S. 74)

Nichtamtlicher Teil

Der Hinweis auf wiederholte Ausschreibungen von Funktionsstellen für freie bzw. demnächst freierwerbende Stellen an Volksschulen und Förderschulen in anderen Regierungsbezirken, der bei den Stellenausschreibungen im Amtlichen Teil dieses Schulanzeigers abgedruckt ist, gilt entsprechend auch für Ausschreibungen von Stellen an nichtstaatlichen Schulen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Zweite Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes.Gr.	Fachrichtung	Geeignet für Schwerbehinderte
Diakonie Hochfranken Berufsbildungswerk gGmbH	Private Berufsschule zur Sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, im Berufsbildungswerk der Diakonie Hochfranken	287 Schüler 19 Fachklassen 7 BVJ Klassen in den Fachrichtungen Farbe Holz Metall Hauswirtschaft Verkauf Betreuung und Pflege Klassen für BvB Maßnahmeteilnehmer	Stellvertretende/r Schulleiter/in Studienleiter/in A15 oder: Sonderschulleiter/in A15	bevorzugt: Berufsschullehrer/in mit Lehramt an beruflichen Schulen, Schwerpunkt gewerbliche Berufe oder: Lehramt an Sonderschulen	ja

Wir erwarten:

- eine menschliche und fachlich überzeugende Persönlichkeit
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche
- Bereitschaft zum Dienst auf der Grundlage des Leitbildes der Diakonie Hochfranken
- Führungskompetenz und Organisationstalent
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit

- Erfahrung, Kenntnisse und hohe Einsatzbereitschaft für die Arbeit mit Jugendlichen in der Berufsvorbereitung
- Pädagogenpersönlichkeit, die mit Kreativität und Überzeugungskraft Konzepte zur sozialen und beruflichen Förderung von Jugendlichen in der Berufsvorbereitung weiterentwickelt
- Kompetenz zur interdisziplinären Arbeit mit den Berufsgruppen der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung
- Hohe Identifikation und entsprechendes Engagement für den sozialpolitischen Auftrag der Gesamteinrichtung
- EDV Kenntnisse

Wird eine staatliche Lehrkraft im Beamtenverhältnis zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter bestellt, kann diese dann in das entsprechende Amt befördert werden, wenn das Auswahlverfahren im Grundsatz dem in den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, (veröffentlicht im KWMBI Nr. 8,03.05.2011, Seite 63) festgelegten Verfahren entspricht.

Die Funktionsstelle ist **zum 1. August 2014** neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis **spätestens 15.07.2014** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Diakonie Hochfranken
Abteilung Personalwesen
Klostertor 2, 95028 Hof
personalwesen@diakonie-hochfranken.de

Ausschreibung einer Stelle an der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Kairo (DSBK)

Die Deutsche Schule der Borromäerinnen in Kairo (DSBK) sucht zum 1.9.2014

mehrere Grundschullehrkräfte.

Dynamisch, spielerisch und bildend! Das ist unsere Grundschule. Sie besteht aus acht Klassen mit insgesamt ca. 230 lebhaften Schülerinnen, die von 20 Kolleginnen und Kollegen unterrichtet werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.dsbkairo.de.

Geboten werden

- motivierte Schülerinnen
- Unterstützung durch Kollegium und Schulleitung
- gut ausgestattete Fachräume
- mehrere Stunden pro Woche Tandemunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Erfahrungen sammeln bzw. erweitern auf den verschiedensten Gebieten (Deutsch als Fremdsprache, Freiarbeit, Wochenplan, Umsetzung unseres Schulkonzepts, Einsatz von Computerprogrammen in der Grundschule, (Musik-)Projekte, ...)
- vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung des Schullebens
- Weiterbildungsmaßnahmen
- Hilfe bei Behördengängen durch schulische Mitarbeiter

- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- 2-Jahres-Vertrag mit der Option auf Verlängerung
- attraktive Vergütung (Bezahlung nach BAT III Stufe 1)
- Heimflug
- großzügige Umzugspauschale

Erwartet werden

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Freude an kollegialer Zusammenarbeit
- Bereitschaft, sich auf eine andere Kultur einzulassen
- kommunikative und soziale Kompetenz
- aktive Mitgestaltung von Innovationsprozessen und konzeptioneller Weiterentwicklung

Wenn Sie Lehrer/in geworden sind, weil Ihnen das Unterrichten Freude macht, wenn Humor, Flexibilität und Begeisterungsfähigkeit Ihr Handwerkszeug sind, wenn Sie sich auf neue Ideen einlassen und kreative Wege ausprobieren wollen, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an grundschule@dsbkairo.de.

Ausschreibung einer Stelle an der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo

Die Deutsche Evangelische Oberschule Kairo (DEO) sucht zum 1. September 2014 oder später

Lehrerinnen und Lehrer für die Primarstufe (II. Staatsexamen)

Anforderungsprofil:

- I. und II. Staatsexamen für Primarbereich, auch Berufsanfänger,
- Fächer beliebig, aber kombiniert mit Deutsch und/oder Mathematik,
- Anfangsunterricht und/oder Musik erwünscht
- belastbar und teamfähig.

Wir informieren Sie gerne über Dotierung, Umzugsbeihilfe, Heimatflüge, Wohnungssuche und das alltägliche Leben in Kairo, Ägypten.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, aktueller Lebenslauf, Zeugnisse) schicken Sie bitte an Herrn Kleinfelder. E-Mail-Adresse: grundschule@deokairo.de,
Telefon: +20 2 748 1649 oder +20 2 748 1475 Fax: +20 2 748 1648

Sonderausstellung im Lohrer Schulmuseum

Termin: 09.06. bis 27.07.2014

„Für Fleiß und gutes Betragen“

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens zeigt das Lohrer Schulmuseum ab dem 9. Juni bis 27. Juli 2014 die Sonderausstellung „Für Fleiß und gutes Betragen“.

Bei solchen Redewendungen denkt man natürlich vor allem an die sog. Fleißbildchen in der Schule, die vor allem um 1900 bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts an fleißige und brave Kinder verteilt wurden.

Das Belohnungssystem früherer Zeiten war aber weit differenzierter bis hin zu den öffentlichen Preisverteilungen im Rathaus. Als Preise gab es Bücher mit dem Staatswappen, Medaillen und Geldgeschenke.

Das Lohrer Schulmuseum im Ortsteil Lohr-Sendelbach ist von Mittwoch bis Sonntag und an allen gesetzlichen Feiertagen jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Gruppen können auch nach vorheriger Absprache außerhalb der regulären Öffnungszeiten das Museum besuchen. (Kontakt: Eduard Stenger, Zum Sommerhof 20, 97816 Lohr a.Main; Tel. 09352/4960 oder 09359/317, e-Mail: eduard.stenger@gmx.net)

Arzt-Lehrer-Tagung am Universitätsklinikum Würzburg

Thema: Schon wieder krank ...? Körperliche Beschwerden bei psychischen Erkrankungen in der Schule

Termin: 09.07.2014, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Hörsaal des Zentrums für Psychische Gesundheit (ZEP), Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg

Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Würzburg

Programm:

- 14.00 – 14.15 Uhr **Begrüßung**
Marcel Romanos
- 14.15 – 14.40 Uhr **Perspektive der Schule**
Angela Langenstein
- 14.40 – 15.05 Uhr **Perspektive des niedergelassenen Arztes**
Roland Metzner
- 15.05 – 15.40 Uhr **Kaffeepause**
- 15.40 – 16.15 Uhr **Perspektive der Klinik**
Andreas Reichert
- 16.15 – 17.00 Uhr **Interdisziplinäre Podiumsdiskussion**

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Marcel Romanos

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Weitere Informationen unter www.kfp.uk-wuerzburg.de.

Bayerischer Miteinander-Preis 2014

Inklusion heißt, Menschen mit und ohne Behinderung leben, arbeiten, lernen und wohnen miteinander - und zwar von Anfang an. Damit dieser Inklusionsgedanke den Weg in die Mitte unserer Gesellschaft findet und im Alltag gelebt wird, gilt es entsprechende inklusive Strukturen weiter zu entwickeln.

Die Bayerische Staatsregierung hat dazu einen umfassenden Aktionsplan vorgelegt, der in den kommenden Jahren Stück für Stück umgesetzt werden wird. Es kommt aber ganz wesentlich darauf an, dass sich

die Menschen den Inklusionsgedanken zu Eigen machen und ihn mittragen. Nur dann gelingt der Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

Zu diesem Zweck hat das Bayerische Sozialministerium gemeinsam mit dem Radiosender ANTENNE BAYERN als Medienpartner und unter der Schirmherrschaft von Anna Schaffelhuber den „Bayerischen Miteinander-Preis 2014“ ins Leben gerufen. Weiterer Kooperationspartner ist das TV-Programm SAT. 1 BAYERN. Der Miteinander-Preis wird darüber hinaus durch den Bayerischen Landesbehindertenrat unterstützt. Es sollen unter den vielen vorbildlichen Inklusionsprojekten, die es in Bayern schon gibt, die besonders gelungenen und erfolgreichen Projekte öffentlichkeitswirksam ausgezeichnet werden. Von Schulen über Vereine und Initiativen bis hin zu Privatpersonen, die mit viel Engagement eine lebendige Inklusion stützen – es sind alle aufgerufen, sich um den Miteinander-Preis zu bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen für den Miteinander-Preis können unter www.miteinanderpreis.de abgerufen werden. Bewerbungsschluss ist der 29. August 2014. Die Preisverleihung wird am 20. Oktober 2014 im Schloss Nymphenburg in München stattfinden.

Mainfränkisches Museum Würzburg – Ausstellungen und Museumsfest 2014

Sonderpräsentation im Rittersaal (bis auf weiteres)
„Kunst aus dem Kloster Heiligenthal“ (seit 8.4.)

Die aktuell ausgestellten Figuren aus der Klosterkirche geben den Anlass, den Blick auf die heute beinahe vergessene Geschichte des Zisterzienserinnenklosters Heiligenthal zu lenken, und dabei die 1949 aus Heiligenthal erworbenen und seitdem im Rittersaal ausgestellten Grabdenkmäler in ihren ursprünglichen Kontext zu setzen.

Sonderausstellung (bis 26.10.14)
„Sammlerglück – Fayencen der Sammlung Wolf-D. Amelung

Wolf-D. Amelung (1943 – 2012) aus Volkach war ein leidenschaftlicher Sammler und international anerkannter Kenner von Fayenzen. Er hatte sich großherzig entschlossen, seine bisherigen herausragenden Dauerleihgaben und weitere Stücke letztwillig den „Freunden Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V. Würzburg“ zu schenken und damit die Sammlung des Mainfränkischen Museums zu bereichern. Die Schenkung (34 Objekte) beinhaltet u. a. 14 Teile der berühmten Serie der Ansbacher „Gründen Familie“.

Hierzu gibt es ein Rahmenprogramm auch mit Führungen für Schulklassen, bitte anmelden:
(Tel. 0931/20594-29 – bitte auf AB sprechen – Sie werden zurückgerufen)

Museumsfest 2014

Datum: 07.09.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr (letzter Einlass 16.00 Uhr)

„Für Dich, für Euch, für Alle“ – ein unvergesslicher Tag für die ganze Familie im Greiffenclauhof der Festung Marienberg und in den Museumsräumlichkeiten des Mainfränkischen Museums Würzburg

Im Mittelpunkt des allseits beliebten Familienfests steht in diesem Jahr die Sonderausstellung „Sammlerglück – Fayencen der Sammlung Wolf-D. Amelung“ mit schönen und kuriosen Stücken, die u.a. einst herrschaftliche Tafeln und Teetische deckten.

Weitere Informationen unter www.mainfraenkisches-museum.de

Aktionswoche „Vom Korn zum Brot“ im Freilandmuseum Fladungen

Passend zum Jahresmotto „Wo der Müller ein Fass aufmacht“ veranstaltet das Fränkische Freilandmuseum Fladungen wieder die Aktionswoche „Vom Korn zum Brot“. In der Getreidemühle, der sogenannten Reßmühle, und am historischen Backofen in der Hofstelle aus Rügheim entdecken die Schulklassen, wie viel Arbeit notwendig ist, damit aus Getreide Mehl und schließlich auch Brot werden kann.

Dabei nehmen sie nicht nur die mit Wasserkraft betriebene Mühle genau unter die Lupe. Die Gruppen mahlen auch Mehl von Hand, stellen den Teig her und backen Brötchen im Holzbackofen. Diese werden selbstverständlich im Anschluss verzehrt.

Die besondere Aktion kann vom 7. bis 17. Juli, jeweils montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr gebucht werden. Die Kosten inklusive Eintritt belaufen sich auf 4,00 € pro Schüler. Noch sind Termine frei. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Kontakt:

Anne Kraft M.A. Museumspädagogin
Fränkisches Freilandmuseum Fladungen
Bahnhofstraße 19
97650 Fladungen
Telefon 09778/9123-31
Telefax 09778/9123-45
E-Mail a.kraft.fladungen@bezirk-unterfranken.de
Briefkontakt:
Postfach 11 30
97648 Fladungen
Besuchen Sie uns auch im Internet: www.freilandmuseum-fladungen.de

Medienhinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die nachstehenden Besprechungen und Hinweise keine Genehmigung der betreffenden Bücher zum Unterrichtsgebrauch durch die Schulen darstellen.

Schulbücher, die vom Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus lernmittelfrei zugelassen sind, werden in der Regel nicht besprochen.

Luchterhand Verlag, Neuwied

“Pädagogische Führung” (Nr. 3/2014)

Zeitschrift für Schulleitung und Schulberatung

Führen des Lernens (Bessoth) – Schulleitung braucht Vertrauen (Seidel) – Klassenklima und empirische Unterrichtsforschung (Hattie/Beywl/Zierer) – Messung von Klima und Kultur (Bessoth) – Die Q-Diskussion in der Bildung (Siegrist) – Vertrauensbildung, Transparenz und Feedback (Nather) – Kultur im Zentrum (Siegrist) – Führungssituationen in der Schule erkennen (Oechslein) – Klima und Kultur kontinuierlich verbessern (Daecke) – Informationen und Bücher

Oldenbourg/Prögel Verlag, München

„Schulmagazin 5 – 10“ (Nr. 6/2014)

Die Bewertung der »sonstigen Mitarbeit« (Souvignier/Förster) – »Frage-Antwort-Relation« (Klenck/Röken) – Quaderberechnung leicht gemacht (Mensch) – Das Leben in der DDR (Kindl) – Naturkatastrophen (Witt) – Alltagsirrtümer bei Früchten (Wegner/Roloff/Grügelsiepe) – Was bedeutet Freundschaft? (Rom) – Paul Klee etwas anders (Siemer) – Differenzierung für Fortgeschrittene (Bönsch) – Anne Frank (Kellner) – Informationen und Bücher

Aulis Verlag Deubner, Köln

“SACHE-WORT-ZAHL“ (Nr. Juni 2014)

Thema: Schönes in Natur sehen

Schönes in Natur sehen (Gebauer) – Praxisbeispiele – Schönes in Natur sehen (Gebauer) – „Der See liegt da wie ein glänzender Schleier“ (Wunderlich) – Ästhetik der (Fast-)Symmetrie (Bräuning/Fritzlar/Karpinski-Siebold) – „Das habe ich vorher gar nicht gesehen!“ (Pareigis) – Gergelter Zufall (Kiesel) – Natur im Detail (Penzel) – Stille Poesie (Penzel) – Inklusiver Unterricht (Schölch-Stephan/Mann) – Informationen und Bücher

Schulrecht

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 189, Rechtsstand: 1. April 2014, Art.-Nr. 66190189, 88,54 €

Mit dieser Aktualisierungslieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Diese Lieferung besteht aus dem Teil 2 (Teil 1 wurde mit der 188 Aktualisierung ausgeliefert) der Aktualisierung der Kennzahl 36.00 (Bayerische Verwaltungsvorschriften zum Besoldungsrecht und Nebengebieten). Daneben sind diverse Änderungen im BayBesG sowie im Band 1, Teil 7 berücksichtigt.

Schulverwaltung

Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 73, 1. April 2014, Art.-Nr. 66329073, 54,00 €

Herausgegeben von Klaus Halden, ehem. Beratungsstelle zum Einsatz der Bayerischen Schulverwaltungsprogramme WinSV, Florian Ostermeier, Beratungsstelle zum Einsatz der Bayerischen Schulverwaltungsprogramme WinSV, vormals mit herausgegeben von Dr. Bernhard Eder, ehem. Referent für den DV-Einsatz in der Schulverwaltung im Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München, Ulrich Freiburger, Fachberater für den Computer-Einsatz an Gymnasien, Hans Hofer, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (sonstige Schulen).

Diese Lieferung enthält neben erläuternden Hinweisen zum Vollzug der datenschutzrechtlichen Bestimmungen für die Schulen weitere Beschreibungen zur Nutzung von Officeprogrammen in Schulen (Powerpoint 2003, 2007 und 2010).

Herausgegeben von der Regierung von Unterfranken, Würzburg. Erscheint nach Bedarf monatlich einmal und wird auf der Internetseite der Regierung von Unterfranken veröffentlicht. Weitere Informationen zum Schulanzeiger: Regierung von Unterfranken, Sachgebiet Z3, Peterplatz 9, 97070 Würzburg.
